



Auszeitern

Das schwarz-weiße Stadionmagazin

**SPORTCLUPPLATZ.COM:
NEUE LIEFERUNG FÜR
DIE NACHWUCHSABTEILUNG
(SEITE 6)**

Foto: Herbert Trestik



Horn r

DornbachNetworks

Hauptsponsor



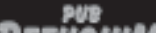
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Domino Blue

Dr. Klemens Pospischil

Bezirksvorst. Stv. Magg. Peter-Erik Seo



Agip Tankstelle
Helmut Schubert

Michael Orou



Dr. Kurt Stürzenbecher

Gai Jeger



Christian Hatterich

Karl Sveda

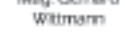
Jenny Müller

Josef Hruby

Mag. Gerhard Wittmann



Volker Piesczek



Thomas Bayer

Hühnerparadies

Dr. Peter Drössler



Mag. Georg Günsberg



Fotoevent

Zum Lercherl von Hermals

Baldinger & Partner



Restaurant Zeiner





Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, fht, Ingo Mach, Gebrüder Moped,

Martin Mühlberger, nik, Christian Orou, Robert Smejkal,

Manfred Tromayer

Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

advertisingpool, Michael Blaim, Stefan Grundnig,

Thomas Herzig, Christian Hofer (www.fotobyhofer.at),

Milena Krobath, Martin Mühlberger, Marion Mensens,

Gebrüder Moped, Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

Druckerei

Herrmanndruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2013 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Werte Sportklub - Fans!
Werte Freundinnen und Freunde!

Zum Sportlichen:

Wir haben uns in den letzten 4 Wochen sehr intensiv um unsere Mannschaft samt Betreuer und Umfeld gekümmert und dabei auch den ein oder anderen Missstand ausgeräumt.

Außerdem wird ein neuer Betreuer in Form eines Sport-Physiotherapeuten eingesetzt.

Was das Umfeld und die Betreuung angeht, so können wir also ausschließen, dass es unserer Mannschaft an irgendetwas fehlt.

Wir haben der Mannschaft und deren Betreuer des Weiteren unser offenes Ohr für Gespräche jeglicher Art deutlich kundgetan.

Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen werden beobachtet und gefördert.

Zum Fall Güclü:

Selbstverständlich haben wir uns der Sache sofort angenommen.

Einerseits wurde von Herrn Radaj bei der letzten Vorstandssitzung nach intensiven Gesprächen ein öffentliches Statement gefordert und andererseits gab es Gespräche und Nachforschungen mit der vorhergehenden Vereinsführung. In beiden Fällen konnten Herrn Radaj bislang keine Verfehlungen nachgewiesen werden.

Bevor wir nicht völlige Klarheit in dieser Causa haben, wird es keine offizielle Stellungnahme des Vereins geben.

Finanzielles:

Um frisches Kapital in unsere Vereinskasse zu bekommen, arbeiten wir laufend an neuen Ideen und an deren Umsetzung.

Leider wird der Sportklub für seine sportliche Leistung nicht nur auf dem Spielfeld abgestraft, sondern auch durch die derzeit schwach laufende Spendenaktion.

Obwohl die Einnahmen durch die Sponsorenverlosung, den neuen Fanartikelverkauf, etc. gesteigert wurden, können wir nur gemeinsam den Verein entschulden und da ist die Spendenaktion ein wichtiger Eckpfeiler.

Die Einnahmen beim Heimspiel gegen die Vienna haben für diese Saison zusätzliches, nicht budgetiertes Geld in die Vereinskasse gespült. Ebenso hoffen wir, dass das heute stattfindende Legenden-Match zusätzliche ZuschauerInnen auf den Platz bringt und damit auch mehr Einnahmen

Legenden-Match:

Die Mannschaften für dieses Legenden-Match wurden zusammengestellt von Herrn Bernd Dallos für den WSC und von Herrn Peter Webora für die Vienna. Herzlichen Dank dafür. Mehr über dieses Spiel lesen Sie auf Seite 6.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Tromayer



WIENER SPORTKLUB

0:2 (0:1)

WIENER VIKTORIA



FREITAG, 27.09.2013, 19:30

WENNS NED RENNT, RENNTS NED...

Text: Nik Schrems

oder eine kurze Abhandlung warum das Derby am Freitag wieder mit Kopfschmerzen endete.

Die Rollenverteilung war schon zu Beginn klar. Wir mussten, die Viktoria konnte und das schien auch früh zu fruchten. Die Dornbacher begannen engagiert und hatten zu Beginn mehr vom Spiel. Man versuchte mit flottem und beweglichem Angriffsspiel vor das Tor des Gegners zu kommen und suchte dabei auch gerne den Abschluss.

Die Abwehr der Gäste stellte sich jedoch geschickt auf und so konnte man leider nur beängstigt für größere Highlights sorgen.

Auf der Gegenseite hatte man die ersten 15 Minuten nur wenig bis gar nichts zu befürchten da die gelobte, und von Dornbacher Fans vor nicht allzu langer Zeit noch bejubelte Sturmabteilung Djokic-Dimic noch nicht wirklich zur Geltung kam.

Doch merkte man das beide ihr Team im Laufe der ersten Hälfte stückweise stärkten und so folgte dann quasi zwanghaft das was in dieser Saison leider so oft folgt in solchen Situationen.

Die Viktoria greift an und eine Flanke von rechts hängt eine gefühlte Ewigkeit in der Luft. Am langen Pfosten senkt sie sich und dort hat sich Gabor Markus davon gestohlen und schiebt ein. 0-1

Bis zu diesem Zeitpunkt ein nicht gerade unglücklicher Spielverlauf für die Gäste, die dann auch direkt etwas nachlegen wollten.

Mit ein wenig Glück und beherzter Defensivarbeit hielten die Schwarz-Weißen den Kasten aber sauber und so ging es dann unverändert in die Pause.

Nach selbiger kamen beide Teams mit frischen Kräften heraus und der WSK versuchte sofort auf den Ausgleich zu drängen. Gerade als man begann sich mit dem Gedanken anzufreunden passierte dann doch das von vielen prophezeigte.

Freistoß für die Gäste und Djokic dreht das Leder über die Mauer ins Eck.

Eine kalte Dusche und für viele wohl das Ende aller Träume. Doch noch gaben sich die Heimischen nicht geschlagen und begannen die, nun defensiv agierenden, Gäste zu beackern und das Tor zu berennen. Es wurde geschossen, geflankt, gegrätscht, gesprungen und getan was im Bereich des möglichen war.

Einzig es wollte einfach nicht gelingen. Mal war es ein Fuß, mal die Pranke des Goalies, mal gings links und mal rechts daneben. Es mutete an wie ein Völkerballmatch, wengleich selbst in einer Doppeltournstunde wohl weniger Körpertreffen registriert würden.

Langsam begann sich eine gewisse Verzweiflung breit zu machen und als dann der Ball doch mal im Netz zappelte wars Abseits.

Es war kurz gesagt also einfach zum ausfahren. Nichts aber auch wirklich gar nichts wollte noch gelingen und so wurde aus dem bitteren Spielverlauf eine bittere Niederlage.

Wie schon in der Vorwoche mussten sich die Hernalser als keines Wegs schlechtere Mannschaft trotz eines Chancenplus geschlagen geben. Bleibt zu hoffen das nun bald der Knoten platzt und die ersehnten Tore und Punkte endlich wieder den Weg an die Alszeile finden.

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener SK:

Harrauer; Hevera (46. Kracher), Rathfuss, Kohlhauser (55. Berkovic), Kostic, Mehic; Jankovic, Dimov, Perez; Jirous (75. Karacan), Günes.
Altersschnitt: 25,88

Wiener Viktoria:

Safin; Mann, Plott, Blair, Lazarevic; Dimic, Markus, Schlossinger (90. Erbay), Nikic, Selmanovic (75. Gordon); Djokic.
Altersschnitt: 28,66

DAS SPIEL

Tore: : 0:1- Markus (35.), 0:2 - Djokic (50. /F)

Gelbe Karten: Kracher - (51., F), Kostic (82., F), Jankovic (82., K); Mann (90. /F)

Sportclubplatz, 1.371 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Michael Dinter

Assistenten: Mag. Emil Marinov, Stanislav Dyulgerov



Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at,
Datenbank Wiener SK



SV MATTERSBURG (A)

4:2 (2:1)

WIENER SPORTKLUB



SONNTAG, 06.10.2013, 16:00

IN DER ABSTIEGSZONE ANGEKOMMEN

Leider fand sich keine Redakteurin und kein Redakteur, die die Reise nach Mattersburg angetreten hätten.

Auch bei den diversen Livetickern herrschte Funkstille. Weder auf weltfussball.at, noch auf der Regionalliga Ost-Seite wurde berichtet.

Aus diesem Grund gibt es von diesem Spiel keinen Bericht zu lesen.



Foto: Christian Hofer (FOTObyHOEFER.at)

AUSWÄRTSBUS NACH OBER-GRAFENDORF

Am Samstag, den 19.10., um 15h 30 findet bekanntlich das Auswärtsspiel gegen ATSV Ober-Grafendorf statt.

Der Sportplatz Ober-Grafendorf befindet sich in der Austrasse 33, 3200 Ober-Grafendorf.

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus.

Der Bus fährt am 19.10. um 13.30 Uhr von der Alszeile 19 ab, der Fahrpreis beträgt Euro 10,00 je Person. Bitte um rechtzeitiges Erscheinen.

Derzeit ist ein 84-sitziger Stockbus reserviert. Wir bitten all jene, die mitfahren möchten, möglichst schnell zu reservieren, da bei mangelnder Nachfrage bis Mitte der Woche (16.10.) auf einen kleineren Bus umgebucht wird."

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15- 30 Minuten nach Abpfiff statt.

Verbindliche Reservierungen sind wie folgt möglich:

1.) im Forum (www.sportclubplatz.com) oder über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung

2.) über die E-Mailadresse fhtontour@gmx.at oder

3.) unter der Rufnummer +43 676 7600 435

Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

SV Mattersburg (A):
Kuster; Harrer, Mahrer, Bartholomay, Steiner; Egger, Sprangler, Enguelle (93. Schiefer), Steiner (86. Leszkovich), Ressler (69. Drobits); Ibser.
Altersschnitt: 20,55

Wiener SK:
Harrauer; Hevera, Rathfuss, Dimov, Mehic; Laudanovic (45. Kracher), Jankovic, Karacan (77. Kohlhauser), Perez, Kostic (60. Berkovic); Günes.
Altersschnitt: 25,75

DAS SPIEL

Tore: 1:0 - (14.) Egger, 2:0 - (18.) Egger, 2:1 - (28.) Laudanovic, 3:1 - (52.) Ressler, 3:2 - (64.) Günes, 4:2 - (92.) Egger

Gelbe Karten: Jankovic - (78., K), Rathfuss - (93., F), Dimov - (9., H)

Gelb/Rote Karte: Dimov - (85., F)

Akademie Burgenland, 250 ZuseherInnen.
Schiedsrichter: Günther Kröpfl
Assistenten: Ing. Leopold Deimel, Gabriel Gmeiner

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013: 16. Spieltag WSK - SVM 0:1 (0:1)
2012/2013: 1. Spieltag SVM - WSK 4:3 (3:2)
2011/2012: 20. Spieltag WSK - SVM 2:1 (0:0)
2011/2012: 5. Spieltag SVM - WSK 3:3 (2:0)
2010/2011: 27. Spieltag SVM - WSK 2:1 (0:0)
2010/2011: 12. Spieltag WSK - SVM 1:0 (0:0)
2009/2010: 19. Spieltag SVM - WSK 4:1 (1:0)
2009/2010: 4. Spieltag WSK - SVM 2:0 (1:0)
2008/2009: 18. Spieltag SVM - WSK 1:3 (1:1)
2008/2009: 3. Spieltag WSK - SVM 3:3 (0:1)
2007/2008: 25. Spieltag SVM - WSK 0:0
2007/2008: 10. Spieltag WSK - SVM 5:0

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK



"SPORTCLUBPLATZ.COM" UNTERSTÜTZT AUCH WEITERHIN DEN DORNbacher NACHWUCHS!

Text: Martin Mühlberger

Im Namen der Initiative *Sportclubplatz.com* überreichte Dr. Kurt Reichinger am vergangenen Freitag elf neue Sweater der Marke NIKE an Vertreter des schwarz-weißen Nachwuchses. Neben der Patenschaft des Jahrgangs 2001 (aktuelle U13) steht die Unterstützung der Nachwuchstrainer ganz oben auf der Agenda von *Sportclubplatz.com*. Damit wurden alle aktuellen Nachwuchstrainer von der Initiative mit Jacken für den Trainings- und Meisterschaftsbetrieb ausgestattet. Damit diese Unterstützungsleistungen an den Dornbacher Nachwuchs auch in den kommenden Jahren möglich sein werden, bedarf es jedoch auch weiterhin der finanziellen Unterstützung durch die Community des Fanforums *Sportclubplatz.com*. Über die *alszeilen* möchte sich Michael Blaim, der gemeinsam mit Mag. Ingo Mach die Funktion der Nachwuchskoordination im WSK ausübt, im Namen der Nachwuchsabteilung bei all denjenigen, die durch ihre Spenden den Erwerb der Trainingsweater erst ermöglichten, ganz herzlich bedanken!



Foto: Thomas Herzig

(von links nach rechts) Dominik Trummer (Trainer U9), Michael Blaim (Nachwuchskoordination), Mag. Ingo Mach (Nachwuchskoordination), Dr. Kurt Reichinger (Initiative Sportclubplatz.com), Dalibor Neskov (Trainer U8)

DERBY DER LEGENDEN

Text: Christian Orou

Heute kommen wieder einmal die Nostalgiker unter den Fußballfans auf ihre Rechnung. Vor dem Spiel der elften Runde der RLO des WSK gegen Sollenau treffen die Legendenteams des Wiener Sport-Club und der Vienna zu einem speziellen Derby of Love aufeinander. Viele bekannte Spieler auf beiden Seiten haben ihr Kommen bereits zugesagt. Auf Seiten des Wiener Sport-Club spielen:

Karl Brauner, Didi Constantini, Bernd Dallos, Klaus Dietrich, Hannes Fasching, Felix Gasse-

lich, Andreas Huyer, Christian Keglevits, Roman Mählich, Robert Mayer, Walter Müllner, Peter Pacult, Peter Paluch, Alexander Papst, Hannes Pleva, Volker Piesczek, Christian Scheuch, Frenkie Schinkels, Norbert Schlösinger und Thomas Weigl.

Die Herren Wolfgang Kienast, Alfred Riedl, Erich Weidenauer und Peter Werner stehen zwar nicht im Kader, werden es sich aber nicht nehmen lassen, ihre Mitspieler aus vergangenen Zeiten anzufeuern.

Im Kader der Vienna stehen folgende Spieler:

Rudi Balogh, Bani Batricevic, Christian Bergl (Torwart und Gastspieler), Andi Fading, Gerhard Fellner, Robert Haas, Martin Jäger, Martin Lang, Andi Lipa, Horst Musil, Wolfgang "Bulle" Prochaska, Ernst Sulak und Peter Webora.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Kader beider Mannschaften nach Redaktionsschluss noch erweitern werden.

SPORT & MUSIK

Foto: Marion Mensens



ABERGLAUBE

Ich bin schuld. Nicht der Trainer, nicht die Mannschaft, nicht der Vorstand. Ich bin schuld, dass auf dem Punktekonto des Wiener Sportklub erst sieben Punkte angeschrieben sind. Weil nämlich das Handy meines Sohnes kaputt gegangen ist. Vor dem ersten

Spiel gegen Schwechat. Darum hat er sich meinen mp3-Player ausgeborgt. Darum kann ich ihn nicht mehr benutzen, Darum kann ich nicht mehr die spezielle Playlist vor dem Spiel anhören.

Rituale sind für eine Mannschaft wichtig. Gerade in so einer Saison, in der es nicht rund läuft, brauchen die Spieler jede Unterstützung. In einer langen Versuchsreihe habe ich in den letzten Spielzeiten auf meinem mp3-Player eine Playlist zusammengestellt, die ich immer auf dem Weg ins Stadion zu hören pflegte. Nicht, dass ich abergläubisch wäre, aber gegen Ende der letzten Saison habe ich eine Zusammenstellung gefunden, die gewirkt hat.

Als Opener wählte ich von den Toten Hosen Auswärtsspiel. Es klingt zwar seltsam, aber es funktionierte auch bei Heimspielen. Danach

folgte ein wenig Hilfe von oben, vorgetragen von den Dead Nittels: Herrgott aus Stan. Beim Einbiegen in die Kainzgasse dröhnten dann die Dropkick Murphys mit shipin' up to boston aus meinen Kopfhörern. Diese Auswahl hat dem Sportklub so manchen Punkt beschert. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem mein Sohn meinen mp3-Player okkupiert hatte.

Ich weiß, viele Besucherinnen und Besucher haben Rituale, die unserem Verein helfen. Sogar Stadionverbote wurden schon ausgesprochen, weil die Mannschaft bei Abwesenheit der Person einige Punkte geholt hat. Bei mir haben solche Menetekel vor allem die Form von Musik. Darum hab ich eine Bitte: kann mir jemand die Verantwortung abnehmen und diese Songs auf dem Weg ins Stadion anhören? Dann sind wir sicher bald alle Abstiegsorgen los.

RUNDEN DER ENTSCHEIDUNG



Im Nachwuchs stehen uns in den nächsten Wochen richtungsweisende Spiele bevor. Es warten die Nachwuchsmannschaften von Stadlau, FAC Team für Wien, Donaufeld-Fach und am letzten Wochenende im Oktober die Vienna auf die Punktemannschaften (U14 – U18). Das „Derby of Love“ der Jugend wird ein besonderes Highlight für unsere Nachwuchs-Kicker. Die Spiele finden am 26. und 27. Oktober zuhause im Trainingszentrum statt. Wir freuen uns über jeden Support für den Nachwuchs bei den Spielen. Nach dem erfolgreichen Start in die Meisterschaft wird sich zeigen, wo die Mannschaften stehen.

Den weiteren U-Mannschaften (U8 – U13) stehen beinahe noch schwierigere Herausforderungen bevor. Hier warten ebenfalls Stadlau, FAC Team für Wien und die Vienna. Am Wochenende vom 19./20. Oktober gilt es jedoch auswärts in Favoriten zu bestehen. Hier heißt

der Gegner nicht Donaufeld-Fach sondern FK Austria Wien.

Natürlich wollen wir zur Hälfte der Herbstmeisterschaft auch noch kurz Bilanz ziehen. Die ersten 5 Runden sind vorbei und der Nachwuchs des Wiener SK steht im Moment auf Platz 6 der WFV-Gesamttabelle. Die ersten 6 Mannschaften sind jedoch nur durch wenige Punkte getrennt, nach unten haben wir uns bereits viel Luft verschafft.

Das Minimalziel in dieser Saison war, besser als letztes Jahr abzuschneiden (2012/2013 Platz 8). Unser großes Ziel, ein Platz unter den ersten 5 ist immer noch in Reichweite!

Auf sportlich erfolgreiche Wochen im Oktober!

Die Nachwuchsleitung
Ingo Mach, Michael Blaim



Foto: Michi Blaim, Martin Mühlberger

SANDLEITEN-CENTER
INTERSPAR

Alles unter einem Dach!

INTERSPAR-Einkaufszentrum
Sandleitengasse 41

ÖFFNUNGSZEITEN

INTERSPAR-Einkaufszentrum
Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt
Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr
Samstag: 7.30 – 18.00 Uhr

13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE

P
2 Stunden GRATIS

ERFOLGREICHES STRASSENFEST „A LABERL FÜRS LEIBERL 2013“

Text: Robert Smejkal

Das traditionsreiche Gasthaus **Der Brandstetter** (www.derbrandstetter.at) und der Wiener Sportklub, zwei Institutionen, die wesentlich zum Lokalkolorit des 17. Bezirkes beitragen, haben sich (zum zweiten Mal nach 2012) zusammengeschlossen, um der Wiener Vorstadt-Tradition ihren Tribut zu zollen – mit einem zweitägigen Programm, das Begegnungen auf unterschiedlichsten Ebenen brachte: kulinarische Erlebnisse, Auftritte namhafter Musiker, Attraktionen für Kinder, Kunstpräsen-

tationen und ein Public Viewing des WM-Qualifikationsspiels Deutschland gegen Österreich live aus der Münchner Allianzarena.

Ziel des Events: dem Wiener Sportklub einen Erlös zur Verfügung zu stellen, der hilft seine Arbeit und sein Weiterbestehen zu sichern und gleichzeitig einen Beitrag für ein lebendiges Hernalers zu leisten. Beides ist mit der von mehr als 1.000 Gästen (darunter Bezirksvorsteherin Ilse Pfeffer, der deutsche Werbeprofis Ralph Ko-

ber, die Austropop-Legende Ulli Bär und Radio Wien-Moderator Karli Warlischek) besuchten Veranstaltung bestens gelungen. Die Scheckübergabe an den WSK erfolgt am 25. Oktober unmittelbar vor dem Heimspiel gegen Stegersbach am Sportclubplatz

Über das Programm der dritten Auflage des Straßenfestes im Jahr 2014 wird bereits eifrig nachgedacht.



Veranstalter Thomas Platzer (Der Brandstetter) links neben Spielern, dem Trainer und Funktionären des WSK.



Sara beim Interview mit dem Trainer und dem Manager der Sportklub-Frauen, Thomas Rauch und Chris Peterka.





V.l.n.r.: WSK-Trainer Helmut Kraft, Werbeprofi Ralph Kober, Sara Telek und Mitorganisator und Unterstützer Robert Smejkal (www.advertisingpool.at) beim Public Viewing.



Mit der Disco-Bim ging es zur Oper und wieder retour nach Hernals.



Die junge Cover-Band A-six hatte beim Straßenfest für den Wiener Sportklub ihren allerersten öffentlichen Auftritt.



WSK-Kapitän Marcos Sancho Perez (re.) gefiel die Veranstaltung auch.



Organisator Leopold Engelmann mit der Moderatorin der Veranstaltung Sara Telek.


11 FREUNDE SPEZIAL
Fußball + Pop

11 freunde verlag, 2013

€ 7,50

Schon im März 2005 beschäftigte sich der ballesterer in seiner Ausgabe mit der Nummer 16 unter dem Titel The sound of football mit der Beziehung zwischen Fußball und Musik. Die aktuelle Spezialausgabe des Fachmagazins 11freunde widmet sich, acht Jahre nach dem legendären ballesterer, der Verbindung der beiden Phänomene Pop und Fußball.

In gewohnt abwechslungsreicher Form werden die beiden Bereiche beleuchtet, wird nach Gemeinsamkeiten geforscht, werden Beteiligte befragt. Den Opener bildet eine großartige Bilderstrecke, die Popstars als Fußballer und Fußballer als Popstars präsentiert.

Welche Berührungspunkte gab und gibt es zwischen Fußball und Pop. Da wäre einmal David Beckham. Ein Fußballer heiratet einen Popstar, wird dadurch selbst zum Popstar und wandelt sich vom Fußballer zum Investitionsobjekt. Oder zum Beispiel der amerikanische

Wer steht am Sgt. Pepper-Cover zwischen Karl Marx und Marlene Dietrich?

Text: Christian Orou

Klub New York-Cosmos, der in den Siebzigern seine Mannschaft wie eine Supergroup gestestet hat.

Der Begriff Pop wird in diesem Heft am Anfang weniger mit Musik und Kunst in Verbindung gebracht, eher mit Popularität, Glamour und Startum. Warum waren die Fußballer bei der Wahl im Jugendmagazin bravo zum goldenen Otto so erfolgreich? Wie war das mit den Ohrfeigen, die Stefan Effenberg im Münchner P1 verteilt hat? Zwei der Fragen, auf die geneigte Leserinnen und Leser eine Antwort bekommen.

Die Redakteure finden einen Fußballbezug in der Popmusik, wo man ihn kaum vermutet. Zum Beispiel am Cover der LP Sgt. Pepper der Beatles. Dort steht zwischen Karl Marx und Marlene Dietrich der eher unbekannt britische Fußballer Albert Stubbens. Wie er den Weg auf das Cover gefunden hat, erzählt Uli Hesse in seinem Beitrag.

Selbstverständlich darf bei diesem Thema die Stadionmusik nicht fehlen. In einem kurzen Essay beschreibt Arnd Zeigler das Leben eines Stadion-DJs, die Proclaimers erzählen in einem Interview, was es braucht, um eine Stadionhymne zu schreiben. Ihrem Verein, dem Hibernian FC, haben sie den Song Sunshine on Leith gewidmet.

Ist der erste Teil des Heftes eher den Fußballern gewidmet, kommen im zweiten Teil vor allem fußballaffine Musiker zu Wort.

FUSSBALL + POP

Wie schon in den bisher erschienenen Sonderheften, ist es auch bei der Pop-Ausgabe der Wechsel zwischen Bekanntem und zu Entdeckendem, der Lust macht, das Heft von Anfang bis zum Ende durchzulesen. Egal, ob es um die Entstehung des Oi-Punk geht oder um den Gitarristen von Simply Red, der sich auf Masseur umschulen ließ, ob es um den Sound von Dortmund, Manchester oder Buenos Aires geht oder um Eric Cantona (egal ob Rebellen, Pop oder britische Fankultur, ein Beitrag über ihn darf in fast keinem Sonderheft fehlen), jeder einzelne Beitrag ist es wert, entdeckt zu werden.

Was in einem Heft über Pop natürlich nicht fehlen darf, ist eine Sammlung von Plattencovern mit Fußballbezug. Interessant ist die Ordnung in den drei Abteilungen. Weder Musikstil, noch Nationalität oder Liga-Zugehörigkeit dienen als Ordnungskriterium. Wichtig für die Zuordnung war lediglich die Coverfarbe.

Vielleicht ist diese Sondernummer für die ballesterer-Redaktion ein Ansporn, auch wieder einmal ein Heft zu diesem Thema zu gestalten, denn ich bin mir sicher, auch aus österreichischer Sicht gibt das Thema Pop und Fußball einiges her.

GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSEGEGNER

Heute kommt Sollenau. Wahlen waren gestern. Sollen auch ganz lustig gewesen sein. Jedenfalls haben sich manche einen Jux in

der Wahlkabine gemacht. Kabinenparty! Jede/r 4. hat für eines der beiden Nacktmodels gestimmt. Gehtschogemma Voigas – wurscht wohin, Hauptsache früher dort. Früher dort, wo jetzt Sollenau liegt, war das Königreich Noricum. Nach seinem Untergang als Schiff reinkarniert, um dann gleich wieder unterzugehen. „... Udo, ein Leben lang mit Dir!“, haben an Board wohl nur die größten Zyniker unter den Prokschopfern gesungen. Wo gesungen wird, da lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder! Liederlich mögen wir auf der Friedhofstribüne ja bisweilen sein, aber wir wissen zu schätzen, dass da der Herr Seume (er wäre heuer auch schon 250 geworden – cheers!) unseren Gottesackersektor bereits zu schätzen wusste. Zu schätzen brauchte die ZAMG vor einer Woche nichts, denn sie wusste genau, dass die Erde rund um Sollenau mit der exakten Zahl von 2,6 gebebt hat. Auf der Richterskala. Wir

wern kan Richter brauchen, hat auf „Alle Menschen san ma zwider“ der zu wenig geehrte Kurt Sowinetz gesungen. So wie Netzanbieter, werden interessanter Weise auch in anderen Branchen die Konkurrenten im freien Markt durch Fusionen immer weniger, und es kommt zu quasi Monopolstellungen - genauso, wie es Engels wollte. Er hätte nur Geduld haben müssen. Ohne Engelsgeduld wäre die letzten Jahre auch ein Sportklubfanleben über die Maßen unsexy verlaufen. Verlaufen haben sich beide der heutigen Mannschaften in die falsche Tabellenrichtung. Sollenau sogar vorne weg. Den Weg nach unten deuten die Äste der Trauerweide, und so hieß Sollenau ursprünglich Salen-, also Weidenau. Augenweiden werden heute die schwarzweißen Spielzüge sein. Und das Endergebnis auf der Anzeigetafel. Kein Jux. Und in der Sportklubgarderobe nach dem Spiel? Kabinenparty! Come on, Sportklub!

SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

Tja, der erhoffte Sieg gegen die Amira Amateure konnte ja nicht eingefahren werden. Darum hoffte ich umso mehr auf einen Punktegewinn gegen die Wiener Viktoria. Obwohl das Spiel gegen die Amira Amas verloren ging, war ja die Leistung unserer Dornbacher in der ersten Halbzeit durchaus ansprechend. Das konnte ich einstimmig von etlichen Leuten, die dem Spiel beigewohnt haben, erfahren. Derzeit muss ich mich an jedem positiven Strohhalm klammern, den es gibt. Deswegen ging ich mit großem Optimismus in die Partie gegen unsere Wiener Kontrahenten.

Das Spiel war ja prinzipiell nicht schlecht. Im Grunde kann man es ganz einfach auf einen Punkt reduzieren. Wir haben das Spiel verloren, weil unser Gegner den besseren Torwart hatte. Sowohl der WSK als auch die Wr. Viktoria versammelten etliche Chancen. Der große Unterschied war einfach der, dass der gegnerische Torhüter alles hielt, was auf seinen Kasten kam. Leider hatte Michi Harrauer nicht seinen besten Tag, denn beide Tore wären absolut nicht nötig gewesen. Beim 0:1 kam die Flanke in den 5er. Diese hätte er abfangen müssen. Auch beim 0:2 war unser Goalie nicht gut postiert und bevor der Gegner den Freistoß getreten hatte, wusste ich, dass das nicht gut gehen wird. Ich will Michi Harrauer keineswegs zu nahe treten, aber vielleicht wäre mal die Zeit, unseren jungen Tormann, Martin Fraisl, für die nächsten Spiele aufzustellen. So könnte Michi Harrauer eine kleine Auszeit nehmen und wieder zu sich finden. Die erste Bewährungsprobe im Tor gegen Oberwart hat Martin Fraisl bravourös gemeistert. Vielleicht könnte er dort anknüpfen und für mehr Rückhalt sorgen.

Zum Spiel an sich, kann ich nur sagen, dass es für mich durchaus schön anzusehen war. Ich hatte das Gefühl, dass die Abstimmung zum Teil besser lief. Mir kam es auch so vor, als ob die Spieler zumindest ihre Laufwege besser kannten, vor allem zu Beginn der Partie. Wenn wir uns im Abschluss nun noch steigern, werden wir bald wieder Siege einfahren. Da wäre es besonders wichtig, dass auch Sertan Günes ein bisschen die Führung im Offensivspiel übernimmt.

Zu knapp vor Redaktionsschluss wird das Spiel gegen die Mattersburg Amateure beendet. Aus diesem Grund kann ich dazu in diesem Artikel nichts schreiben. Am Dienstag folgt dann das lang ersehnte „Dörby of Love“ gegen die Vienna. Dieses Spiel werde ich leider verpassen, genauso wie die Partie gegen die Mattersburg Amas, da ich derzeit in Köln verweile.

Fraglich ist auch, ob ich es zum heutigen Spiel gegen Sollenau schaffe. Wie auch immer, ich hoffe sehr, dass unsere Jungs Revanche für das Ausscheiden im Cup nehmen und uns endlich mit dem zweiten Heimsieg beschenken. Trotz der Niederlagen in den letzten Matches, fand ich, dass sich die Mannschaft langsam findet. Also sollte einem Sieg nichts im Weg stehen.

Um das umzusetzen, wäre ein Support, der die zehn Taten des Herakles in den Schatten stellt, durchaus förderlich. Geben wir alles und feuern unser Mannschaft an!

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!!!

Euer

Zed Eisler

www.admiral.at

FUSSBALL
LIVE!



ADMIRAL
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

OTTAKRINGER Weinlounge
 Biergarten
 Gutes Essen
LANDHAUS
 16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01 / 485 23 44
Caroline u. Oliver Bures freuen sich auf Euren Besuch
www.ottakringer-landhaus.at

Advertisingpool / Robert Smejkal	Latte Grande / Alper und Metin Yilmaz	Thomas Fellner
app2square / Christian Sokop	Praxis Kornhäuselvilla / Patrick Valenta	Gotech GmbH / Berenice Gommel
R.E.S.-Touristik / Christian Pramberger	Fleischerei Bauer / Josef und Eva Bauer	Die 5 lustigen 4
Dachdeckerei Stöhr / Pepi Stöhr	Dr. Klemens Pospischil	Dr. Hartl Autoverleih / Karl Dienesch
Fotoevent / Stefan Grundnig	Sanguiniker Austria Wien	Redwin / Winfried Reimer
einmolig / Christian Modlik	Alles Wird Gut Architekten / Herwig Spiegl	Andreas Jaquemar
ISOTEC Pelkabau / Heinrich Pelka	Wr. Privatbank / Eduard Berger	Shamrock Pub / Mario Hanifl
Café Weinhold / Susi Pokorny	Bugkel GesmbH/ Erwin und Fritz Bugkel	List&Mausser Zahntechnik / Günther List
Pub Refugium / Gitti Zeller	Weinhaus Arlt / Thomas Zalud	We save TeBe
Gelbmann´s Gaststube / Alex Laskowsky	Norton Fashion / Norton Radaj	ELNOVA GmbH / Zoran Novakovic
Gr. Restaurant Apollon / Hr. Kostatinos	Medizinkraft Solutions / Christian Kocourek	Wäscherei Andreas Furigan
Mag. Martin Riedl	Weinhaus Arlt / Thomas Zalud	Juwelier Musil / Hannes Musil
Viennatime 2013 / Rudi Kreuzberger	Marchfeldrasen / Franz Krivanek	Elektro Radic / Veseljko Radic
Kappernet / Harald Kapper	Albertgasse 39 / Othmar Bachler	Ottakringer Landhaus / Oliver & Caroline Bures
Fleischerei Metzker / Christian Metzker	Digidruck / Michael Gitzi	Doneiser Design / Tina Doneiser
Kristian´s Monastiri / Christian Gansterer	Comics Hutterer / Erwin Hutterer	MP2 IT-Solutions / Manfred Pascher
Andreas Heinzl Installationen	Gasthaus Brandstetter / Thomas Platzer & Tina Csenar	Shirt & Ko / Georg Kojetinsky
eyepin marketing software / Franz Kolostori	RD-Montage GmbH / Rade Radonjic	Die Grünen Freundinnen / Magda Sedlacek
Curry me Home / Alexander Kaiser	Martin Siegl Installationen	Stefek Kältetechnik / Richard Stefek
Sport Riss / Kurt Rinder	Malerei Schmidt / Niki Schmidt	COMMERC bau / Zoran Novakovic
Restaurant San Carlo / KR Marco Cirillo	Backbone Marketing / David Bock	Strandbar Herrmann / Xandl Kaiser & Rudi Konar
Tromayer Bau / Manfred Tromayer	GWS Installationen / Niki Schmidt	FF gg Homophobie / David Miksits & div. AnhängerInnen
Gai Jeger Grafik Design	Vienna Comix / Ulli Haschka	

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**

REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SK Rapid Wien (A)	10	9	1	0	31:15	28
2.	FAC Team für Wien	10	8	0	2	18:6	24
3.	SC Ritzing	10	7	2	1	21:8	23
4.	FK Austria Wien (A)	10	6	1	3	14:12	19
5.	SV Neuberg	10	5	1	4	22:16	16
6.	SV Stegersbach	10	5	1	4	14:17	16
7.	SKU Amstetten	10	4	2	4	19:13	14
8.	SC Wiener Viktoria	10	4	1	5	16:20	13
9.	FC Admira Wacker Mödling (A)	10	4	1	5	13:18	13
10.	SV Oberwart	10	3	3	4	16:15	12
11.	SV Mattersburg (A)	10	4	0	6	16:16	12
12.	ATSV Ober-Grafendorf	10	2	5	3	13:16	11
13.	SC Retz	10	2	2	4	13:16	8
14.	Wiener Sportklub	10	2	1	7	9:25	7
15	SV Schwechat	10	1	3	6	10:17	6
16.	1. SC Sollenau	10	1	2	7	11:26	5

Stand nach der 10. Runde

Neu: Jetzt auch live
in Echtzeit tippen!
www.tipp3.at



WER TIPPT,
SIEHT SPIELE ANDERS.

tipp3
Tipp für den Kick!

DIE NÄCHSTEN TERMINE

ALTERA PORTA 07. RUNDE
SONNTAG 13. 10. 2013 VS WIENER FRAUEN LANDESLIGA
10.00 UHR WSK FRAUENTEAM
STAW-PLATZ, RUSTENSCHACHERALLEE 3-5, 1020 WIEN

A11 RAPID OBERLAA 10. RUNDE
SAMSTAG 19. 10. 2013 VS OBERLIGA A
15.00 UHR WIENER SPORTKLUB 1B
SPORTPLATZ FRANZOSENWEG 34, 1100 WIEN

OBER-GRAFENDORF 12. RUNDE
SAMSTAG 19. 10. 2013 VS REGIONALLIGA OST
15.30 UHR WIENER SPORTKLUB
SPORTPLATZ, AUSTRASSE 33, 3200 OBER-GRAFENDORF

WSK FRAUEN-TEAM 08. RUNDE
SONNTAG 20. 10. 2013 VS WIENER FRAUEN LANDESLIGA
10.00 UHR ASV13
TRAININGSZENTRUM

WIENER SPORTKLUB 13. RUNDE
FREITAG 25. 10. 2013 VS REGIONALLIGA OST
19.30 UHR SV STEGERSBACH
SPORT-CLUB-PLATZ

Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschtzelemente • Taubenabwehr

▲ Grüllemiergasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34
▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

GEFÜHLTER ABSTIEGSKAMPF PUR... – DER 1.SC SOLLENAU ZU GAST IN DORNBACH

Text: Martin Mühlberger

Der 1. SC Sollenau wurde im Frühjahr 1920 ins Leben gerufen. Den Großteil seiner bisherigen „Lebenszeit“ verbrachte der im Bezirk Wiener Neustadt-Land beheimatete Verein in den unteren niederösterreichischen Spielklassen. Es verwundert daher nicht, dass in der Vereinschronik ein 5-3 Erfolg gegen eine in der Umgebung stationierte Auswahl der Roten Armee im Jahr 1945 als bemerkenswertes sportliches Ereignis aufscheint. Mit dem Meistertitel der 2. Klasse Steinfeld begann im Jahr 1998 ein rasanter Aufstieg, der den Verein innerhalb von 12 Jahren bis in die Regionalliga Ost „schwemmte“. Die Erfolgsgeschichte schien anfangs auch in der Regionalliga Ost weiterzugehen. In der Aufstiegssaison belegten die Steinfelder den hervorragenden vierten Tabellenplatz. Damit war der erste Höhenflug jedoch schon wieder vorbei. In den beiden darauffolgenden Spielzeiten konnte der Verein die eigenen ambitionierten Ziele nicht mehr ganz erfüllen. Einem achten Platz in der Saison 2011/12 folgte ein zehnter Tabellenrang am Ende der vergangenen Saison.

Nach einer turbulenten vergangenen Saison, in der Trainer Thomas Eidler Ende März entlassen worden war, entschied sich die Vereinsführung im Sommer für einen Neuanfang. Anstatt „klingender Namen“ setzt der Verein nun vermehrt auf junge Spieler aus der Region. Auf der sportlichen Kommandobrücke löste Gerhard Gmasz Interimstrainer Jürgen Riedl als Trainer ab. Der 47-jährige Akademiker ist ein Neuling in der Regionalliga Ost. Mit Nickelsdorf, Purbach, Leithaprodersdorf, Trausdorf und Siegendorf hatte Gmasz vorher durchgehend unterklassige Vereine trainiert. Den Wechsel auf der sportlichen Kommandobrücke begleiteten zahlreiche Veränderungen im Mannschaftskader. Ostligacracks wie Coskun Kayhan, Christoph Knaller, Butrint Vishaj, Slaven Lalic, Sargon Duran, Philipp Katzler und Christian Banovits verließen den Verein. Ebenfalls nicht mehr an Bord ist Marco Angeler. Der Neunkirchner wechselte in die Bundesliga zu Wiener Neustadt.

Von den elf Neuzugängen zählt der von Stegersbach nach Sollenau gewechselte Defensivmann Roberto Baumgartner noch zu den bekanntesten Namen. Ein halbes Jahr trug der Sohn der ehemaligen violetten Torhüterlegende Hubert Baumgartner auch das Sportklub-Trikot. Während Baumgartner Junior keinen bleiben Eindruck in Dornbach hinterließ, ist Jürgen Csandl den meisten schwarz-weißen Fans noch in guter Erinnerung. „Legolas“, wie der Innenverteidiger liebevoll aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes in Anspielung an den Charakter aus Tolkiens Saga „Herr der Ringe“ in Dornbach gerufen wurde, ist seit dem Vorjahr beim 1.SC Sollenau unter Vertrag.

Auch Eldar Topic geht in dieser Saison weiter für die Niederösterreicher auf Torejagd. Der Of-

fensivspieler bestritt einst für Rapid und Austria Wien 18 Bundesligapartien. Seine besten Momente hatte der Bosnier allerdings in der Regionalliga Ost. In 146 Ostligapartien erzielte Topic für Krems, St.Pölten, Amstetten und Sollenau 69 Tore. Mittlerweile zum zentralen offensiven Mittelfeldspieler mutiert, konnte der ehemalige Sturmstürmer für Sollenau in 32 Ostligapartien bisher nur magere fünfmal anschreiben. Ein ähnliches Schicksal wie Topic in der obersten österreichischen Spielklasse weist ein anderer Führungsspieler in Sollenau auf. Der mittlerweile 34-jährige Kapitän der Niederösterreicher Helmut Prenner kam bei Rapid und Admira Wacker Mödling über 20 Bundesligapartien nicht hinaus. In Sollenau glänzt der Mittelfeldakteur vor allem als Vorbereiter. Ebenfalls zu den erfahrenen Spielern zählt im auf neunzehn Spieler reduzierten Kader Innenverteidiger Daniel Gramann. Bei der U20-Weltmeisterschaft im Jahr 2007 in Kanada, bei der Österreich den vierten Endplatz belegen konnte, bestritt der Neffe von Andreas Herzog vier Spiele für Rot-Weiß-Rot. Nach viel versprechenden Start als Fußballprofi mit 56 Bundesligapartien für Altach und Austria Kärnten ist der 26-jährige jedoch mittlerweile in der Regionalliga Ost „gestrandet“. Nicht aus den Augen verlieren sollte die Dornbacher Defensive Andreas Strommer. Der Mittelfeldmann spielte zwar nie in der Bundesliga, führt aber mit vier Toren die vereinsinterne Torschützertabelle an.

Ähnlich wie der Sportklub blieben auch die Sollenauer bisher in der laufenden Saison weit unter den eigenen Erwartungen. Ein Platz in der

oberen Tabellenhälfte, der vor Meisterschaftsbeginn als Saisonziel ausgegeben wurde, ist für die Niederösterreicher derzeit in weite Ferne gerückt. Nach zehn Runden stehen fünf magere Zähler am Punktekonto. Zwei weniger als der sich derzeit ebenfalls auf einem Abstiegsplatz wiederfindende Wiener SK. Im Duell der schlechtesten Heimmannschaft und der schlechtesten Auswärtsmannschaft sind beide Mannschaften daher zum Punkten verdammt. Gegen Sollenau geht es daher nicht nur um die Revanche für die Niederlage im ÖFB-Cup zu Beginn dieser Saison in Sollenau (der WSK war nach einem 4:5 n.E. ausgeschieden), sondern vor allem darum, dass die Punkte in Dornbach und die „rote Laterne“ im Steinfeld bleibt.

STATISTIK

ABSCHLUSSPLATZIERUNG

VORSAISON 1.SC SOLLENAU:

2009/10: 1 NÖN-Landesliga
2010/11: 4. RLO
2011/12: 8. RLO
2012/13 10. RLO

LETZTEN DIREKTEN BEGEGNUNGEN

(PFLICHTSPIELE):

2013/14 ÖFB-Cup (1.Runde): Sollenau-WSK 4:3 n.E.
(1:1 n.V., 1:1, 1:0)
2012/13 RLO: 0:3 (0:1) Heim
2012/13 RLO: (Auswärts)



1. SC WEWALKA SOLLENAU 1. REIHE VLNR.: DAVID DANKO, JÜRGEN CSANDL, LUKAS GUNZINAM, MARCO WUST-FOFF, CHRISTIAN WEIDINGER, MICHAEL ECKER, CHRISTOPHER HATZL, HELMUT PRENNER, SASCHA MAUERHOFER;

2. REIHE VLNR.: GEORG KÖGL, ANDREAS KOPESZKY, MARTIN GMEINER, JÜRGEN RIEDL, ELДАР TOPIC, ROBERTO BAUMGARTNER, ANDREAS GOMIG, DANIEL SEPER, MILAN ADAMEK, MAG. GERHARD GMASZ, MARTIN KRENN, STEFAN WÖCKL, CHRISTIAN GRUBER;

3. REIHE VLNR.: MAG. THOMAS HUSAR, JOSEF WÖCKL, MAG. JÜRGEN SCHEIBENREIF, GUSZTAV WAGNER, GABOR KOVACS, ANDREAS STROMMER, DANIEL GRAMANN, DOMINIK BICHLER, STEPHAN HELM, MARIA BAUERNFEIND, HERMANN KÖGL;

© FOTObyHOFER/ROMAN FUCHS, 15.7.2013

REGIONALLIGA OST, RUNDE 11



WIENER SPORTKLUB VS. 1. SC SOLLENAU

SAMSTAG, 12.10.2013, 18:00

SCHIEDSRICHTER:
HABIP TEKELI
ASSISTENTEN:
UGUR MERICAN
HALIL ALIJA



WIENER SPORTKLUB									
NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
1	Michael HARRAUER (TW)	810	9	0	0	0	0	0	0
2	Peter KOHLHAUSER	601	9	0	1	0	0	2	2
3	Kristian BABIC	447	6	0	0	0	0	0	3
4	Yannick SOURA	441	8	1	0	0	0	3	1
5	Julian NAVAS	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Christoph HEVERA	495	6	0	0	0	0	0	1
7	Marcel KRACHER	472	9	0	1	0	0	3	3
8	Ricardo HERENSPERGER	165	5	0	0	0	0	3	3
9	Philipp GRÜBMÜLLER	263	6	0	0	0	0	5	1
10	Sertan GÜNES	365	6	1	1	0	1	2	0
11	Martin JIROUS	795	9	1	1	0	0	0	1
12	Fuat KARACAN	274	5	1	0	0	0	2	3
13	Marcos Sancho PEREZ	499	7	0	1	0	0	0	2
14	Raphael RATHFUSS	900	10	2	4	0	0	0	0
17	Philip DIMOV	601	8	1	5	2	0	1	3
18	Milan Jankovic	655	8	0	4	0	0	1	0
20	Laudanovic IVAN	531	8	1	1	0	0	2	2
21	Aleksandar KOSTIC	427	6	1	4	0	0	1	3
23	Semsudin MEHIC	892	10	0	3	0	0	0	1
24	Mirza BERKOVIC	70	3	0	0	0	0	3	0
30	Martin FRAISL (ET)	90	1	0	0	0	0	0	0

Trainer: Helmut Kraft

1. SC SOLLENAU			
NO.	NAME		
1	Christian WEIDINGER	14	Andreas GOMIG
39	Marco WUSTHOFF (ET)	16	David DANKO
3	András WÁGNER	17	Milan ADAMEK
4	Roberto BAUMGARTNER	18	Lukas GUNZINAM
5	Daniel GRAMANN	20	Dominik BICHLER
7	Jürgen CSANDL	23	Helmut PRENNER
8	Andreas STROMMER	24	Sascha MAUERHOFER
9	Christopher HATZL		
10	Eldar TOPIĆ		
11	Gábor KOVÁCS		
12	Daniel SEPER		
13	Stephan HELM		

Trainer: Gerhard Gmasz



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest du alle Alzseiten!

Einfach einscannen und loslesen!



Freigänge

19.10.2013 | 20.00 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr
Replugged | 7. Lärchenfelder Straße 23

11.11.2013 | 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Aera | 1. Gonzagagasse 11

01.12.2013 | 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Aera, 1. Gonzagagasse 11

Der neue
VIENNATIME NEWSLETTER
Anmelden und informieren



PREMIERE



VIENNATIME
& DIAMOND  VIENNA

15. bis 17. November 2013
MAK Wien

Im Rahmen der Viennatime:
Offizielle Österreich-Premiere des neuen
Ferrari 458 Speciale

Jetzt
schlägt's
13

Öffnungszeiten:

Freitag, 15. November, 10 bis 19 Uhr
Samstag, 16. November, 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 17. November, 10 bis 18 Uhr



www.facebook.com/viennatime